

Rezession*

Es war einmal ein Mann in Amerika, der wohnte an einer Überlandstrasse und verdiente sich seinen Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Hot Dogs am Strassenrand. Seine Ohren waren nicht so gut, darum hörte er nie Radio. Seine Augen waren auch nicht mehr so gut, darum las er nie Zeitung. Gut aber waren seine Hot Dogs, die er verkaufte. Er stellte Schilder an die Strasse, um der Welt zu sagen, wie gut sie sind. Er stellte sich selbst an die Strasse und rief: «Ein Hot Dog gefällig?» Und immer mehr Leute kauften bei ihm. Er erhöhte seine Bestellungen für Würstchen und Brötchen. Er kaufte sich einen grösseren Ofen, um mit dem Geschäft Schritt halten zu können.

Schliesslich brauchte er einen Helfer und holte seinen Sohn vom College zurück. Und folgendes geschah. Der Sohn sagte: «Vater, hast Du denn nicht Radio gehört? Hast Du denn nicht Zeitung gelesen? Wir haben doch eine riesige Rezession! In Europa ist die Lage schlimm. Bei uns in Amerika ist sie noch schlimmer. Alles geht vor die Hunde.» Worauf sich der Vater sagte:

«Mein Sohn war auf dem College. Er liest Zeitungen und hört Radio. Er wird es ja wohl wissen.» Daraufhin reduzierte er seine Bestellungen für Würstchen und Brötchen, nahm seine Reklameschilder herein und sparte sich die Mühe, sich selbst an die Strasse zu stellen und seine Hot Dogs anzupreisen. Und praktisch über Nacht brach sein Geschäft zusammen. «Du hast recht, mein Junge», sagte der Vater zum Sohn, «wir befinden uns wirklich mitten in einer gewaltigen Rezession.»

* Quelle nicht bekannt.

Wachstum: Objekt erfährt längerfristig irreversible Größenzunahme. Vorgang, nicht Ergebnis

Maßstab

Y nominal



Preissteigerungen?

Y real



Bevölkerungsveränderungen?

Y real pro Kopf



Freizeit? Verteilung?
bads, antibads?

Zuwachs Volksvermögen (ohne C!)



Freizeit? Mehr Freizeit = mehr Versorgung! Bads, antibads?

Rate

maximale

- ① Begriff "Wirtschaften"
- ② Konkurrenz Kampf
- ③ Überlegenheit

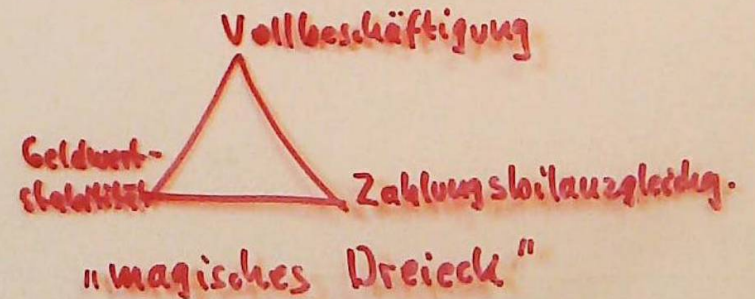
- ④ Inflationsgefahr
- ⑤ Verteilung ($A < M$; A -Gewinne)

optimale

- ① in Bezug auf was?
- ② Welfare = nicht inhaltlich bestimmbar!

- ④ Konsum - Freizeit!
- ⑤ Beschäftigung!

angemessene



- ① nicht exakt bestimmbar, hängt von interdependenten Variablen ab

-3 MAR 1971

-6-

ir = neu vor Werten mit r
Irrtum ist relevant

I Wachstum: Objekt abst längerfristig irreversibel

① Habitat Erfindung Vorgang, nicht Ergebnis!

Y nom.
Preise

Y real
a Realty!

Y real
Kopf
Freiheit?
Verteilung?
das econo-
mies (Africa)
Island
Vokal

Y verbraucht, daher

A Vollw. Vermögen
(emösk. + soz.)
alle d. unersch. Vermögen
Freiheit (gesamte!)
= mehr Verteilung

② Zeit!

II Wachstumsraten

Wachstum konstant, weil

① Anpassungspolitik (adjustment p.) Oktone!

② K' politik (employment p.)

③ Verteilungsp. (distribution p.)

Reiter. über welche W'rate

angle $\rightarrow \neq$
angel \rightarrow Super

maximale

optimale

anpassend

① Begriff Wachstum

② Wachstums Kopf

③ Wachstums Reiter

gegen

④ Inflation Reiter

⑤ anpassend A>N

Wachstum

Wachstum =
Sozialpolitik

Wachstum =

mit Freiheit?
gesamte Beschäftigung?

Reiter?

anpassend
VB
GB
FB
ähnlich

auf Ziele des Op
abgekürzt

Max. Sozialprodukt -

② hier jeder Reiter formal

③ aber was (und Freiheit) und Reiter

W1 Stadler

In Industrie länder fast, in 21 länder
nicht festgelegt. Das Variet! Wk + Entf

Voll (people)

- ① Minderfeld
- ② Kleinabsatzers
- ③ Bevölkerungswachstum

- ① Verteilung; Ballungszentren
- ② Lokale Unterschiede
quantitative Analyse

Koloren

Raum

- ① Verteilungsebene fördert Wirtschaftswachstum
beobachtet erst!
- ② Verteilungsebene zu betrachten,
- ③ Ökologie: Abholzung problem

W2

- ① Einfluss der neuen Verteilung
- ② Wirtschaftswachstum
- ③ Extern. Kulturmischung (Recht,
falsch) für Sportkultur
- ④ Lila, Kugeln etc.

W3

- I Verteilung } 47 min
 II W. Struktur }
 III KK
 IV Umrissfragen

-1-

I

- ① Wachstumsbest. Faktoren? Bei gegebenem Datenbank: 1 Land, Labor, capital
- ② Quantitativ, Qualitativ: invention, innovation (d) impulse
- Labor: Quantität → Erwerbsquote (a) Lohn (b) Zeit (c) Frauen
 Qualität → (a) Kapital (b) Bildung (c) miscell. (d) h. rel.
- Land: Quantität → aussp. ell.
 Qualitativ → (a) Erwerbs (b) Konting.
- Capital: ① Faktorproportionen — ^{neutral} labor saving (with capital aug.)
 — capital saving
 (abw. freitrate der Fakt.)
- ② Investitionsabst. — ^{neutral} brennstoff alle vorteile
 — ^{neutral} anbieter lokale vorteile
- ③ malleability — putty — putty → capital modernity!
 — putty — clay → able (work with m.)
 — clay — clay → nur lokale vorteile
- ④ Verschiedenheit — autonom
 — industriell

II

Richtl: funktionale Daten: Herkunft, m. Herkunft, w. Herkunft

- ① people → Anteil: Heiratskassen, Unidipl., pers. Einflüsse
 Verteilung: Bildung, bessere Ausbildung, höhere Auslese
- ② area → Verkehrswege: Kapitalaufsatz nimmt zu „Infrastruktur“
 Verteilung: Zentralität
 Ankerung und Wachs: Abholzung

- ③ ec. disp → Förderung W'kette; Lenkung, Umweltwirtsch.; S. 188, 189
- ④ Sc + ted → Wirtschaft: induced b.p.!
- ① Social org. → klar! Leistungswirtschaft, Marktverbleib
 1. co → Arbeit → Marktwirtschaft 2 OCT 1970

III

$$v = \frac{K}{Y} = \frac{\text{Brutto-Muldeninvestitionen}}{NSP}$$

je kleiner Divisor,
desto größer v!

je höher Divisor,
desto kleiner v!

- ① Brutto-Kapitalstock: keine Abschreibung, bis Wertungseindeutigkeit
- ② NSP = Nettoherprodukt auswert - Abschreibungen (Sold 11 + 11)

- ① Kreisverkehr: potentielle ^{Produkt} bei "normaler" Abschreibung
- ② empirischer: tabuläre Produktion.
 liegt bei 3-5. Kraftwerke + Verkehrsanlagen 20
Industrie 1 (Textile 0,3; Bergbau 2,3)

- ① θ empirische k langfristig konstant.

$$\text{daher } \frac{K}{Y} = \frac{\Delta K}{\Delta Y} = \frac{\Delta}{\Delta Y}$$

- ② Reciprocal $\frac{Y}{K} = \text{Produktionselastizität: rate of return on capital}$

IV

S. 84, Frage 20, 19, 18, 16 etc.

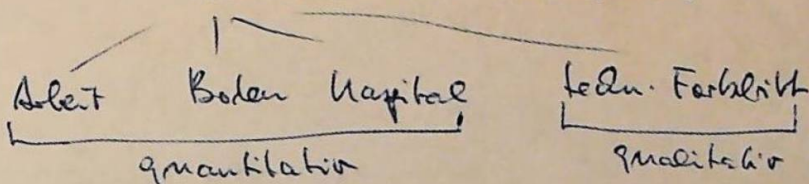
S. 65, Frage 14

S. 70, Frage 4, 13, 14, 17, 18

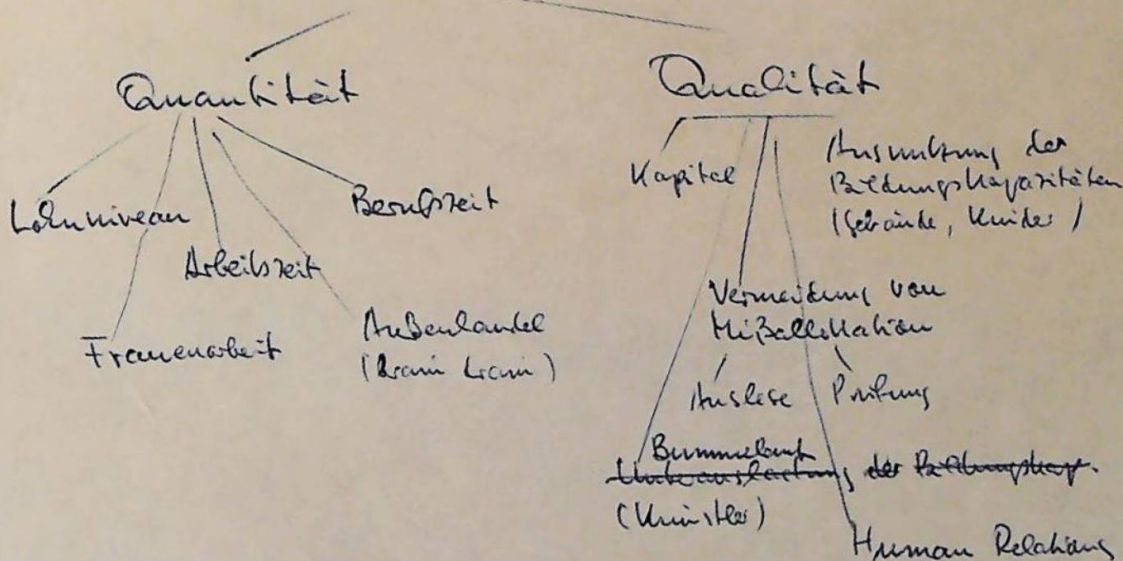
S. 75, Frage 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

S. 80, Frage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15

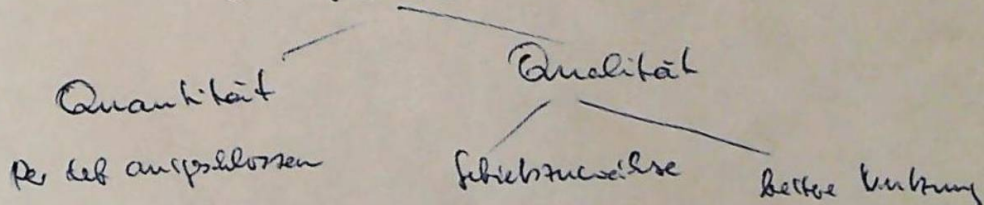
Triebkräfte des Wachstums



1. Faktor Arbeit



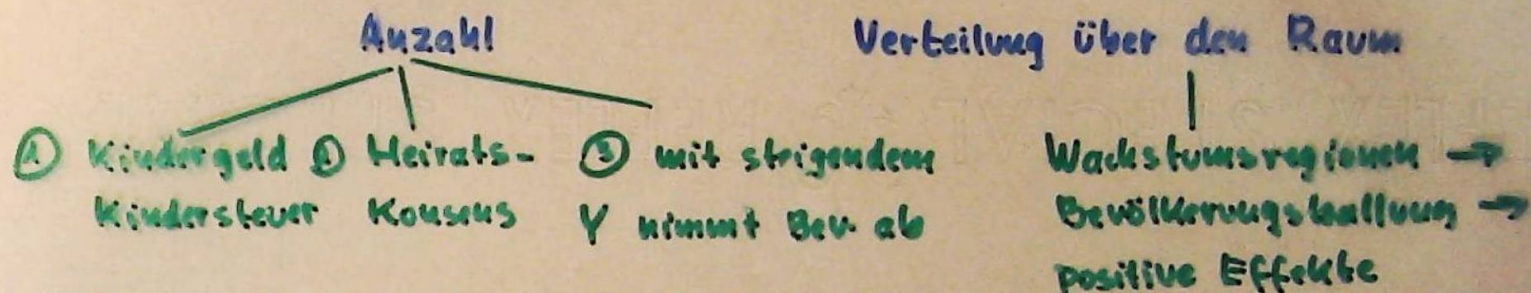
2. Faktor Boden



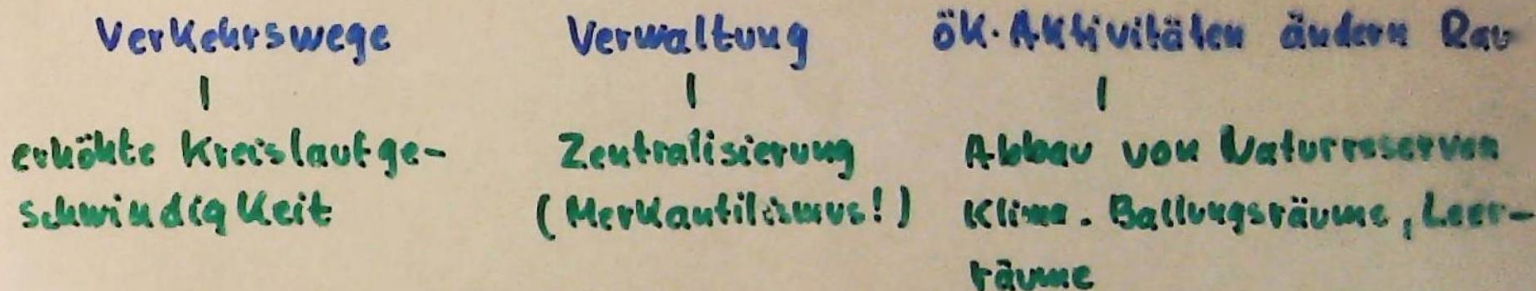
Wachstumspotential der Wirtschaftsstruktur

In Industriestaaten gefestigt, daher nur längerfristig veränderbar

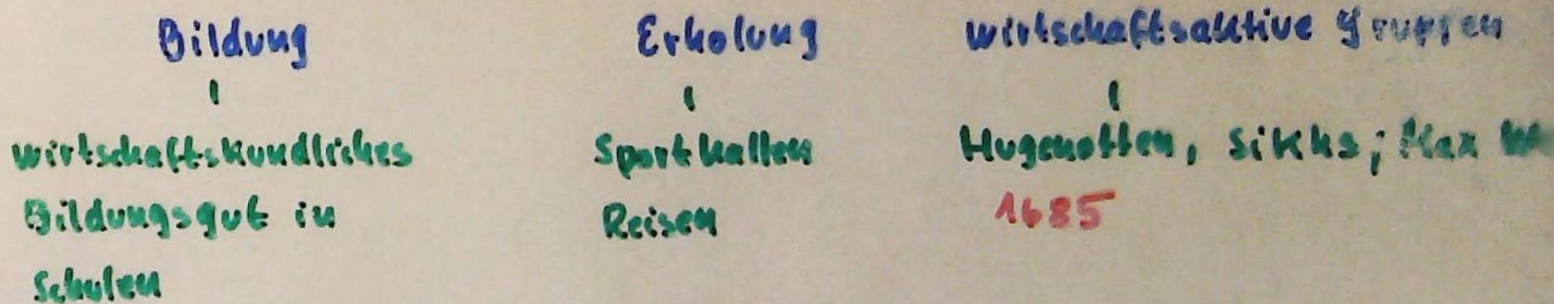
A Bevölkerung (people)



B Raum (area)



C Wirtschaftsgesinnung (economic dispositions)



D Wissenschaft und Technik (science and technics)

Förderung durch Staat

E Sozialordnung (social organisation)

Schumpeter, Stufentheorien

Verformbarkeit (malleability)

putty-clay

limitational

clay-clay

putty-putty

substitutional

① crew arbeitet bis ök. Lebensende des Vintages

② Neue Vintages weniger L

③ Wenn Vollbeschäftigung, laufend mehr Maschinen!

④ Je rascher arbeitssparender t.F., desto schneller L-Steigerung

⑤ Im gleichen Maße stürken Quasirenten

⑥ Also mehr Maschinen notwendig, um Vollbesch. zu erhalten

④ Nachteil des t.-Fortschritts!

① Angenommen, i sehr hoch. Arbeitsintensive Anlagen bevorzugt

② Quasirenten fallen rascher

③ Weniger Anlagen in Betrieb: wenn Vollbesch., jetzt mehr einstellen

① Solow-arbeitssparender t.F. $c_{PL} = \text{const}$, Ak sinkt in alle Vintages

② In allen Vintages L-Freize

③ L für neue Masch. eingesetzt

④ Alte Vintages immer weniger L

① i niedrig, w hoch. Sehr hohe Umwegigkeit. L-Kor niedrig, Fixk. hoch

② Dauert lange, bis gestiegene Löhne Quasirente aufzehren \rightarrow längere Lebensdauer

③ Hohe l-quote nicht zu moderatem Kapitalstock!

Technischer Fortschritt (Progress) = qualitative Änderung der Faktoren = innovation
Technisches Wissen (Know how) = registrierte Verfahren, nicht realisiert = invention

Faktor Arbeit

Quantität

- 1) Lohn
- 2) Arbeitszeit
- 3) Frauenarbeit
- 4) Berufseintritt
- 5) Import, Export

Qualität

- 1) Kapitelausstattung (Robinson mit Netz)
- 2) Rationalisierung des Bildungswesens
 - a) bessere Kapazitätsnutzung
 - b) schnellerer Output
- 3) Vermeidung von Misallokation durch Prüfungen
- 4) Wachstumsbeitrag gewisser Subjekte überprüfen
(Dichterlinge, Schauspieler, Künstler etc.)
- 5) Optimale Arbeitsbedingungen (Human Relations)

Faktorproportionen

Arbeitsparend

Kapitalsparend

Neutral

Hicks
↓

GPK steigt
rascher als
GPK

↓

Photokopie:

4 Geräte, 4 min

jetzt

1 Gerät, 3 min

Hicks Harrod Solow

AK sinkt
KK steigt
GPK const

↓

dasselbe!

Hicks Harrod Solow

GPK steigt
KK sinkt
AK sinkt
GPK const

↓

dasselbe

Hicks Harrod Solow

GPK-Re-
laxation
const
KK const
AK const
GPK steigt
GPK const
GPK steigt
AK const

↓

qualitative
Veränderungen

beide

Faktoren

↓

qualitative
Veränderung

Arbeit

Zugerechnet

↓

„Arbeitsver-
mehrung“

(als ob mehr

Arbeit)

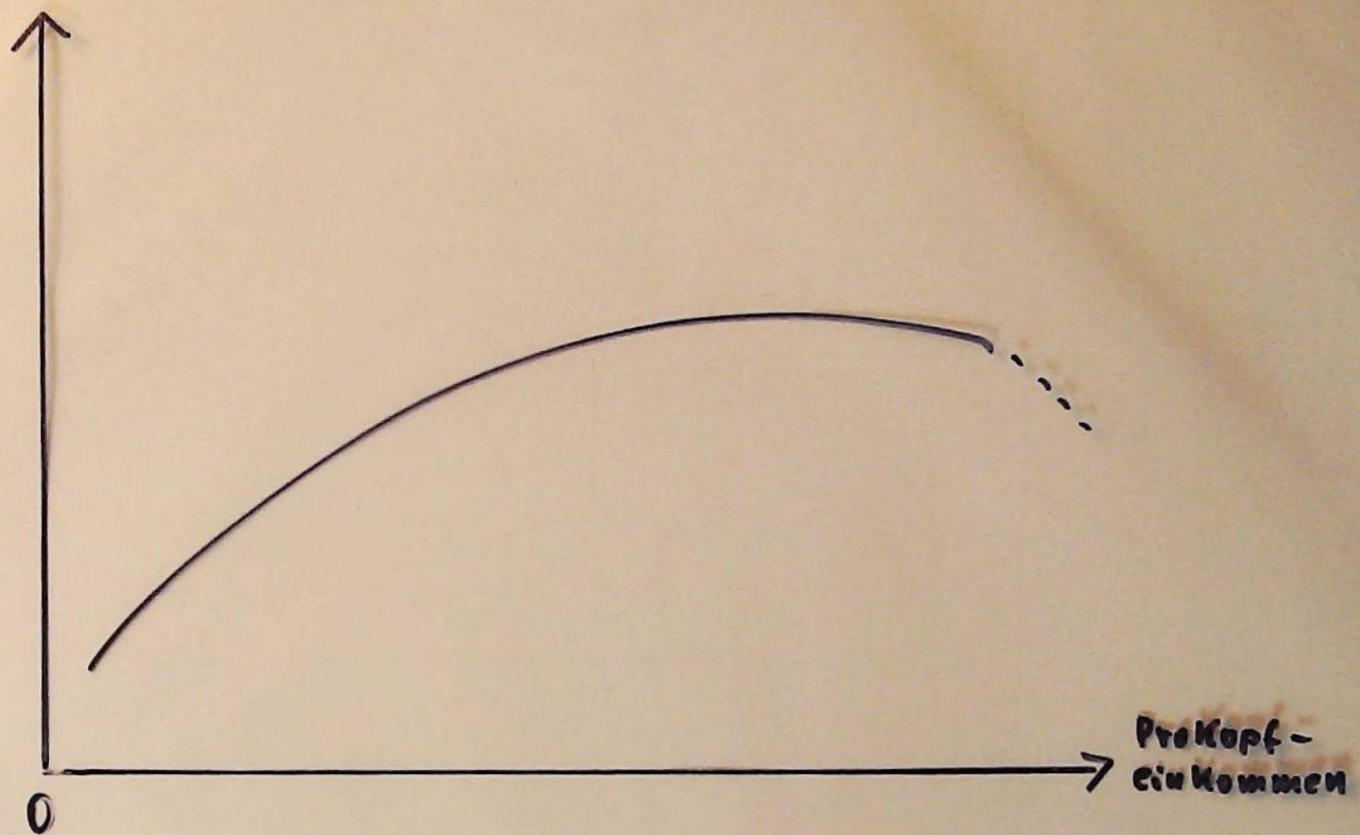
Zurechnungsproblem! Intelligenterer

Mensch oder leistungsfähigere Maschine?

(als ob weniger

Kapital)

Anzahl der Bev.



- 1) Zu Existenzbedürfnissen treten Kulturbedürfnisse (Bildung, Reisen) und Luxusbedürfnisse (Auto, Ferienwohnung)
- 2) Aufzucht der Kinder wird teurer (Nahrung, Kleidung, Gesundheitsfürsorge) und zeitlich länger (Schulzeit)
- 3) Emanzipation und Berufstätigkeit der Frau (Gebärwilligkeit und Gebärfähigkeit sinkt)
- 4) Einstellung zur Sexualität ändert sich (nicht ausschließlich zur Kinderzeugung; nicht nur in Ehe)

Verkehr in der Schweiz
Transports
Communications

| Jahr Année Year | Eisenbahnen ¹ / Chemins de fer ¹ / Rail traffic ¹ | | Strassenverkehr / Trafic routier / Road traffic | | Luftverkehr ² / Trafic aérien ² / Air traffic ² | |
|-----------------------|---|---|--|--|---|---------------------------------------|
| | Streckennetz ² Réseau ² Total length of network ² | Beförderte Personen Passagers Passengers | Automobile Automobiles | Auf 1000 Per- sonen entfielen Nombre pour 1000 personnes Number per 1000 of population | Flugkilometer km parcourus Flight kilometers | Passagiere Passagers Passengers |
| | km | Mio m. | 1000 | | Mio m. | 1000 |
| 1860 | 1 053 | . | . | . | . | . |
| 1870 | 1 420 | . | . | . | . | . |
| 1880 | 2 497 | . | . | . | . | . |
| 1890 | 3 148 | 32 | . | . | . | . |
| 1900 | 3 738 | 62 | . | . | . | . |
| 1905 | 4 086 | 82 | . | . | . | . |
| 1910 | 4 570 | 109 | 2,6 | 1 | . | . |
| 1915 | 5 092 | 107 | 6,3 | 2 | . | . |
| 1920 | 5 116 | 129 | 12,2 | 3 | . | . |
| 1925 | 5 125 | 146 | 37,6 | 9 | 0,13 | 10 |
| 1930 | 5 182 | 177 | 77,1 | 19 | 0,5 | 24 |
| 1935 | 5 181 | 152 | 91,9 | 22 | 1,2 | 62 |
| 1940 | 5 221 | 169 | 85,6 | 20 | 0,09 | 2 |
| 1945 | 5 217 | 284 | 42,0 | 9 | 0,3 | 8 |
| 1950 | 5 152 | 268 | 188,5 | 40 | 9 | 190 |
| 1955 | 5 106 | 284 | 327,9 | 66 | 17 | 627 |
| 1960 | 5 118 | 311 | 573,8 | 106 | 32 | 1 286 |
| 1961 | 5 118 | 320 | 648,8 | 118 | 35 | 1 440 |
| 1962 | 5 118 | 330 | 747,3 | 132 | 37 | 1 648 |
| 1963 | 5 118 | 336 | 836,0 | 145 | 39 | 1 780 |
| 1964 | 5 098 | 334 | 939,0 | 160 | 42 | 1 909 |
| 1965 | 5 074 | 334 | 1 024,8 | 173 | 45 | 2 177 |
| 1966 | 5 071 | 332 | 1 119,2 | 187 | 49 | 2 380 |
| 1967 | 5 059 | 319 | 1 200,0 | 198 | 54 | 2 647 |
| 1968 | 5 051 | 320 | 1 303,1 | 212 | 60 | 3 009 |
| 1969 | 5 018 | 324 | 1 414,9 | 228 | 68 | 3 490 |

| Jahr Année Year | Eisenbahnen ¹ / Chemins de fer ¹ / Rail traffic ¹ | | Strassenverkehr / Trafic routier / Road traffic | | Luftverkehr ² / Trafic aérien ² / Air traffic ² | |
|-----------------------|---|---|--|--|---|---------------------------------------|
| | Streckennetz Réseau Total length of network | Beförderte Personen Passagers Passengers | Automobile Automobiles | Auf 1000 Per- sonen entfielen Nombre pour 1000 personnes Number per 1000 of population | Flugkilometer km parcourus Flight kilometers | Passagiere Passagers Passengers |
| | km | Mio m. | 1000 | | Mio m. | 1000 |
| 1970 | 5 010 | 323 | 1 524,0 | 243 | 75 | 3 868 |
| 1971 | 5 010 | 323 | 1 610,1 | 255 | 77 | 4 415 |
| 1972 | 5 007 | 317 | 1 719,0 | 269 | 79 | 4 575 |
| 1973 | 4 992 | 319 | 1 822,1 | 283 | 82 | 5 152 |
| 1974 | 4 990 | 314 | 1 899,5 | 294 | 80 | 5 311 |
| 1975 | 4 994 | 303 | 1 973,7 | 306 | 83 | 5 550 |
| 1976 | 4 994 | 302 | 2 044,4 | 319 | 86 | 5 988 |
| 1977 | 4 994 | 297 | 2 116,3 | 333 | 89 | 6 406 |
| 1978 | 4 994 | 290 | 2 343,0 | 370 | 93 | 6 711 |
| 1979 | 4 994 | 300 | 2 434,4 | 385 | 95 | 6 913 |